#liebeserklärung an die Dörfer

Die Idee:

Ein paar Leute aus unserem Chor fahren wieder in der Adventszeit an einem Tag pro Woche in jeweils drei der zwölf Dörfer unserer Kirchengemeinde.

Wir haben Kerzen, Laternen, Lichterketten, Noten und Instrumente dabei und erwarteten an den Bushaltestellen oder auch zentralen Plätzen der Dörfer ihre Bewohner\*innen.

In diesem Jahr wollen wir neben gemeinsamen adventlichen Liedern und Texten auch die folgende „Engel-Kunst-Aktion“ starten. Wir haben jeweils Engelsflügel aus Draht und Folie dabei und eine Lichterkette, die dann an jedem Adventssonntag den Engel erleuchten kann.

Und wir laden mit etwa dem folgenden Text ein:

*„Weihnachten ist Gottes #Liebeserklärung an die Welt*

‚Es gibt Orte, da möchte man einfach bleiben‘, sagt eine Pilgerin, bevor sie dennoch weiterzieht. Wir haben gerade einen Rundgang durch unser kleines Dorf gemacht und ich habe vom Leben hier erzählt.

Ja, unser Dorf ist schon etwas besonders: Ich liebe all die schönen Blicke, auf Häuser, Kirche, Gärten und Natur, ich bin dankbar für all die spannenden und liebenswerten Menschen, Große wie Kleine, die hier wohnen und die mir im Laufe der Jahre Weggefährten, Nachbarn und Freunde gewordenen sind. Für mich ist es ein Geschenk, hier für eine Zeit, zu Hause sein zu dürfen und inzwischen Teil dieser Gemeinschaft geworden zu sein. Ein **Geschenk des Himmels!**

Was macht Dein Dorf für Dich zu einem **Geschenk des Himmels**. Was liebst Du am Leben dort? Was macht Eure Gemeinschaft aus?

Wir kommen im Advent zu Euch und singen von Gottes Liebeserklärung an diese Welt, von der Vorfreude auf Weihnachten.

Und Ihr zeigt uns, Eure Liebeserklärung an Eurer Dorf, Euren Ort zum Leben. Jede und jede bringt etwas mit, was von der Besonderheit EURES Ortes erzählt und wir bauen daraus alle gemeinsam einen Engel. Dieses Kunstwerk dann: Eure Liebeserklärung an Euren Ort zum Leben, Eure Gemeinschaft, an all das, was Eurer Leben zum Leuchten bringt. Eurer **Geschenk des Himmels**.

Und wenn Ihr mögt, haben wir die Flügel dabei.

Wir kommen am:

Datum………………………..und Uhrzeit…………………….

Und freuen uns auf Euch: Ort…………………………………………………………………..“

Vorschläge Lieder und Texte im Angesicht des entstanden „Engels“

Lieder:

* Hört der Engel helle Lieder
* Vom Himmel hoch da komm ich her
* Engelsrap (Kindergesangbuch)
* Komm bau ein Haus, das uns beschützt
* Wir haben Gottes Spuren festgestellt
* Gott hat mir längst einen Engel gesandt
* Einsam bist du kleine (Kanon)
* Viele kleine Leute (Kanon)
* Du bist da, wo Menschen leben (Kanon)
* Wo Menschen sich vergessen

Texte:

Die Engel – Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,

die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schrein,

oft sind sie alt und hässlich und klein,

die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,

die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,

oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,

der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,

der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,

und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,

der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,

der Engel.

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,

die Engel.

Rudolf Otto Wiemer

Schutzengel

An manchen Tagen fliegen unsere Schutzengel so hoch, dass wir sie nicht mehr sehen können. Aber sie verlieren uns niemals aus den Augen.

Jean Paul (1763-1825)

Ein Bote Gottes

Einer, der uns sehr nüchtern nach unserem Woher und Wohin fragt und der uns gegen unseren Willen dahin zurückschickt, wo wir eben davonlaufen wollten, kann ein Bote Gottes, ein Engel sein.

Sören Kierkegaard (1813-1855)

Erleuchtung

Nicht jeder, der von einem Engel erleuchtet wird, erkennt, von wem er erleuchtet wird.

Thomas von Aquin (um 1225-1274)

Gott schickt mir Engel

Ich fürchte mich vor tausend Feinden nicht, denn Gottes Engel lagern sich um meine Seiten her; wenn alles bricht, so bin ich doch in Ruh. Wie wär’s möglich zu verzagen? Gott schickt mir ferner Ross und Wagen und ganze Herden Engel zu.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Der tröstende Engel

Ich wünsch dir einen Engel, der dich tröstet, wenn du traurig bist. Der um deine Einsamkeit weiß, zu dir kommt und dich aushält. Der dich versteht und dir zuhört. Der mit dir redet, wenn es nötig ist, aber auch im richtigen Augenblick schweigen kann. Der dich in seine Arme nimmt, dessen Wärme dir einfach gut tut. Der dir die Gewissheit gibt, geliebt zu sein. Der dich fühlen lässt, von Engelsflügeln umgeben zu sein – Hoffnung wächst ganz zaghaft.

Gisela Zimmermann (aus: Ein Engel dir zur Seite)

Wegbegleiter

Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. Achte auf ihn und hör auf seine Stimme!

Exodus 23,20f

Unser Engel hilft gern

Der Wunsch unseres Schutzengels, uns zu helfen, ist weit größer als derjenige, den wir haben, uns vom ihm helfen zu lassen.

Don Bosco (1815-1888)

Engel des neuen Jahres

Ich sagte zu dem Engel, der an der Tür des neuen Jahres stand: „Gib mir ein Licht, dass ich sicher in das Unbekannte schreiten kann.“ Der Engel gab mir zur Antwort: „Geh hinaus in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes. Das ist besser als jedes Licht und sicherer als alle bekannten Wege.“

Aus China

Gebet im Angesicht des entstandenen Engels:

Ich bin hier.

Ich spüre den Boden unter den Füßen.

Ich bin getragen an diesem Ort.

Menschen an diesem Ort geben mit Halt.

DU, Gott, trägst mich.

Danke!

Denn ER hat seinen Engel befohlen, dass sie dich tragen.

Ich atme. Ich atme ein und atme aus.

Mein Atem kommt. Mein Atem geht.

Und kommt von Neuem.

Ich bin lebendig.

DU, Gott, schenkst mir Leben. Mein Leben auch hier an diesem Ort.

Danke!

Von allen Seiten umgibst DU mich.

Ich denke an das, was ich hier erlebt habe:

Was mich erfreut oder verärgert hat.

Was mich berührt oder provoziert hat.

Danke für alles!

DU hast mich wunderbar gemacht. Erforsche mich Gott, und erkenne mein Herz.

Ich denke an all die Menschen, denen ich hier begegnet bin,

die mit mir an diesem Ort leben.

DU bist dabei.

Danke!

DU, Gott, siehst alle unsere Wege und verstehst meine Gedanken von ferne.

Segen uns. Segne mich.

Begleite uns. Begleite mich.

Behüte uns. Behüte mich.

Amen.

Autorin: Friederike Jaeger, Gottesdienstinstut und Kirchengemeinde Reinshagen.